



181. determina a contrarre“
Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Lieferung (Ankauf Arbeiten
Milchverarbeitungsraum + Kabelverlegung zusätzl. Kameras) Öffentliche Aufträge

Die Führungskraft der Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim und für Landwirtschaft 'Mair am Hof' mit Sitz in Dietenheim

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen und

hat festgestellt, dass die auf beiliegenden Kostenvoranschlag angeführten **Ankauf Arbeiten Milchverarbeitungsraum + Kabelverlegung zusätzlicher Kameras** benötigt wird und deshalb durchgeführt werden soll,

Für die Installation einiger zusätzlichen Kameras für das neue Videoüberwachungssystem benötigt es als Vorarbeit die Verlegung einiger Kabel.

Elpo, unsere offizielle Wartungsfirma der elektrischen Anlagen hat den Gesamtüberblick über dieselben, hat daher bereits den vorher gehenden Auftrag erhalten und erhält auch diesen ergänzenden Auftrag.

Ebenso erhält Elpo aufgrund der Kenntnisse über die elektrischen Anlagen vor Ort den Auftrag für folgende Arbeiten im Milchverarbeitungsraum:

Ein Stromkasten muss versetzen werden, da sich dieser für die Anschlüsse der Geräte in einer äußerst ungünstigen Position befindet.



Ein kaputter Ventilator muss ausgetauscht werden um die Lüftung während und nach der Produktion zu gewährleisten.

Dies ist im Milchverarbeitungsraum von enormer Wichtigkeit, da die hohe Luftfeuchtigkeit zu Schimmelbildung an den Wänden führt, wenn die Belüftung nicht optimal funktioniert.

hat festgestellt, dass der Preis Ankauf Arbeiten Milchverarbeitungsraum + Kabelverlegung zusätzlicher Kameras 2.367,06 € beträgt, für den Ankauf keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz oder Richtpreise des Landes für die Sachen, die angekauft werden sollen, gibt und das Unternehmen Elpo GmbH – Bruneck als Vertragspartner in Frage kommt;

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2022 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit dem Unternehmen Elpo GmbH – Bruneck einen Vertrag zur Lieferung Ankauf Arbeiten Milchverarbeitungsraum + Kabelverlegung zusätzlicher Kameras – gemäß beiliegendem Angebot über 2.367,06 Euro abzuschließen.

Die Direktorin
Gertraud Aschbacher
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)